

Qualität in Kindertagesstätten zwischen frühkindlicher Bildung und Fachkräftemangel

Fachtag bvkt: „Mehr Qualität in der Kindertagespflege –
Das Qualitätsentwicklungsgesetz als Chance nutzen“

21. April 2023

Deutscher Kitaverband



- Der Deutsche Kitaverband vertritt als einziger **Fachverband** auf Bundesebene die Interessen der freien Kita-Träger. Wir stehen für innovative, praxisorientierte Lösungsvorschläge.
- Gegründet 2018 mit 19 Mitgliedern, aktuell **100 Kita-Träger**
- Die Mitglieder des DKV betreiben zusammen **deutschlandweit über 500 Kitas mit 66.700 Plätzen.**
- Mitglieder: sozialunternehmerisch tätige freie Kita-Träger
- Mehrheit gemeinnützig tätig, ca. 3 Prozent nicht-gemeinnützig
- Landesverbände in NRW, BaWü, Berlin, Niedersachsen
- Darüber hinaus politisch aktiv in Thüringen und Hessen sowie auf kommunaler Ebene

Optimale frühkindliche Bildung



**DEUTSCHER
KITAVERBAND**

Bundesverband freier unabhängiger
Träger von Kindertagesstätten

- Frühkindliche Bildung: Recht der Kinder auf Bildung, bessere Entwicklungschancen für alle Kinder/ Chancengleichheit
- **Kitas sind Bildungseinrichtungen:** Kitas nicht nur Betreuungsinstitution / Baustein für die Vereinbarkeit, sondern vor allem erste Bildungsinstitution
 - die Erzieher*innen sehen sich im Selbstverständnis als Teil der Bildungsinstitution Kita
 - Prof. Anders (Uni Bamberg): im Zuge der Corona-Pandemie nur unzureichend anerkannt, dass man den Kindern nicht nur Betreuung sondern auch Bildung entzog. (Statement auf DKV-Panel, didacta 2023)
- Ganzheitlicher Bildungsansatz in der frühkindlichen Bildung
 - vs. Bildungsbegriff Schule
 - Positive Haltung der Pädagog*innen in der frühkindlichen Bildung gegenüber Veränderungen und Innovationen

Qualitätsentwicklungsgesetz



**DEUTSCHER
KITAVERBAND**

Bundesverband freier unabhängiger
Träger von Kindertagesstätten

- **Bundesweiter Qualitätsanspruch** in der frühkindlichen Bildung als Garant für gleiche Entwicklungschancen über Bundeslandgrenzen hinweg/
- Zielsetzung sollte hohe **Träger-Qualität und –Professionalität** sein
 - Die gesetzlichen Strukturen und Rahmenbedingungen in Bund und Ländern haben mit der Entwicklung in der Frühpädagogik oft nicht Schritt gehalten und verhindern teilweise die Professionalisierung der Träger (z.B. Verwaltungstätigkeiten durch Pädagog*innen, fehlende Digitalisierung).
- Sprach-Kitas: positives Beispiel wie bundesweite Standards in Kitas Bildung, Qualität und Integration voranbringen können.
 - Auslaufen des Programms verursachte hohe Unsicherheiten bei Trägern, Pädagog*innen und Eltern

(Einheitliche) Qualitätsstandards



**DEUTSCHER
KITAVERBAND**

Bundesverband freier unabhängiger
Träger von Kindertagesstätten

- **Qualitätsbegriff:** Nicht nur Struktur-Qualität (Fachkraftschlüssel, etc.) betrachten, sondern vor allem die **Prozess-/ Ergebnis-Qualität** (was bei den Kindern ankommt)
- Parameter für Qualität teilweise bereits in Landeskitagesetzen verankert, müssen bundesweit vereinheitlicht werden ohne Race-to-the-Bottom (z.B. Zeitkontingente für Leitungsaufgaben und mittelbare pädagogische Arbeit)
- Qualitätsentwicklung vs. Entlastung bei den Elternbeiträgen
 - Budgetkonkurrenz vermeiden, Kita-Qualität ist die wichtigste Stellschraube für eine gute frühkindliche Bildung, nicht die Beitragsfreiheit

Qualitätssteuerung

- Es ist Aufgabe der öffentlichen Hand, sicherzustellen, dass Investitionen zu hoher Qualität in Kitas führen: Steuerung der Qualität durch **Evaluation, Fachberatung** etc.
- Verpflichtende Evaluierung aller öffentlich geförderter Träger schafft Transparenz und Vergleichbarkeit der Qualität in den Kitas und fungiert als Kontroll- und Steuerungsmechanismus.
- Das Mind-Set gegenüber Evaluationen/ Fachberatungen ist in den Kitas oftmals aufgeschlossener als in den Schulen, weil Team-Arbeit und permanentes Feedback für Erzieher*innen als Teil der Arbeit angesehen werden.

Fachkräfte I

- Die beste frühkindliche Bildung nützt nichts, wenn nicht genügend Fachkräfte vorhanden sind
- Erhöhte Ausbildungsquoten allein werden die Lage nicht lösen. Es braucht viele Stellschrauben, um mehr Personal in die Kitas zu bekommen.
- Möglichkeiten zur Erhaltung der Qualität auch mit einer **Öffnung des Fachkraftgebotes** verfolgen
- Mindestpersonalschlüssel mit Fachkraftquote
 - Mindestpersonalschlüssel 1:3 (U3), 1:7 (Ü3), 1:10 (Ü6)
 - Fachkraftquote: 50% pädagogische Fachkräfte, 10% Akademiker*innen, 10% Quereinsteiger*innen, 20% Pädagog*innen in Ausbildung, 10% Unterstützungskräfte

Fachkräfte II

- Neue Wege in der Ausbildung gehen
 - Duale, vergütete Ausbildung
 - Zugang aller Bildungsabschlüsse zum Berufsfeld Erzieher*in: **modular strukturierte Ausbildung**
 - Fachschulen befähigen
- Fachkräfte gewinnen und im Beruf halten
 - Teams entlasten (Verwaltungskräfte, Digitalisierung)
 - Eingruppierung nach Qualifikationsniveau
 - Einheitliche Anerkennung von in- und ausländischen Abschlüssen

Kontakt



Wolfgang Freier

Vorsitzender Landesverband Berlin
Deutscher Kitaverband

030 994 99 033

Freier@Bootkitas.de

Claudia Geisler

Leiterin Hauptstadtbüro
Deutscher Kitaverband

030 20 188 334
0172 300 6596

claudia.geisler@deutscher-kitaverband.de
<https://twitter.com/DKitaverband>